Universalien und Hochscholastik.

1.) Stellung des Problems zur Philosophie
Antike u. MA. Warum im 12. Jh.
Beginn einer jüd. Philosophie

2.) a.) Problemstellung der christl. analog.
Im 11. Jh. Universalienstreit.
für Realisten ist das Universale ebenso real
" Nominalisten nur ein flatus vocis.

Frage also: Sind die Allgemeinbegriffe übergeordnet und ist ihr Sein auch in den Einzeldingen, d.h. besteht die Einzeldinge ihr bestimmtes Sein nur übergeordneten Begriffe und Setzungen, oder sind die Allgemeinbegriffe nur Abstraktionen des menschl. Geists, ohne daß ihnen ein reales Sein zukommt,

L 52: Realisten / scholastische

T 52: Nominalisten / Vaduz

Nominalismus: Wegen der Negierung einer der allgemeinbegriffen für die Nominalisten innewohnenden Realität bedeutet Universalienstreit eine Auseinandersetzung / Schöpfungsvorgangs und damit zwei beiden ebenso Ausgleich wie z. B. bei Maimonides und Thomas v.

b.) Radikaler Nominalismus schon im Kalam
Gegenposition zu ~~Antwort auf~~ radikalen Realismus der

islam. Aristotelismus (⇌ Ibn Sina)

Priorität der Causalität nicht der Zeit!

Neuplatonismus gepflegt. Ennaden IV – VI: Theologie des Aristoteles

KGS II, 111f. im deutlichsten Parallelismus von 'philosophe' in Kusari: Sabr 2113 } und die
aeternitas mundi } und die Folgen.

Kalam vor Ankunft des islam. Rechtgläubigkeit.

Leugnet grundsätzlich in der Natur inhärente Kausalitätsprinzip mit Hilfe der Atomenlehre, die auf indirekte Weise den islam. Theologen bekannt wurde ist. Die Atomenlehre bot die geistige Grundlage für die Übernahme mit der aristotelischen Metaphysik. sich und dem Prinzip der Notwendigkeit, das nach dieser Metaphysik die ganze Schöpfung durchwaltet. Schöpfung ist nicht einmaliger Schöpfungsimpuls sondern ein permanent wiederholender Vorgang.

Zeit - u. Ortsatome: Schöpfung ist stets neue Zusammenfügung dieser Atome.

Oberbegriffe und Einbildung

Wir nehmen nur die sich stets verändernden Akzidenzien wahr.

Kontinuität in Raum u. Zeit nur in einer Einbildung.

c.) Kalam fand bei Arabern. Juden keine Anklang. Nur bei Persern.

Gegen die Annahme, daß nur Sinn auf Schöpfergott schließen läßt.

z.B.: Maimonides, Nove I, 71 ⇌ Thomas, Contra gentiles II, 38: He videntur [illegible] fides catholica in rebus rationibus constituta

3.) Da der Verlust die intellektuelle Welt nicht befriedigte

'Ersatz für Erstarrte'

a.) Diese intellektualistische Rechtfertigung des Lebens findet auch auf Widerstand.

besonders bei Aschkenasen

Salomo ben Abraham aus Montpellier 1232. → Maimonides Lehren.

z.B. Gemäßigte Kritik bei RAMBAN

In Südfrankreich um diese Zeit Tibboniden.

b.) Vom Intellektualismus → philosophische Personen.

Alchanizi Übersetzung → hat Maimonides Rezeption

Mosh 1231 verbietet Predigen u. das Lesen d. naturwissensch. Schriften d. Aristoteles, wegen ewigkeit mundi.

Für die Hochscholastische Aristotelesrezeption von Rabbi Moses Aegyptius entscheidend.

Einfluß des Nous: 1245 verbot. Alex. von Hales.

1249 verbot. Wilhelm von Auvergne. (führte 1242 Pariser Talmud-Verbrennung durch)

1280 verbot. Albertus Magnus

1274 verbot. Thomas Aquinas

Besonders beeinflußt bezügl. peripathet. Annahme von Unmöglichkeit einen Weltschöpfung.

D.h. Maimonid. Argument für Möglichkeit von שלילת הזמן

War entscheidend.

4.) Zur Zeit des Maimonides (12. Jh) beschäftigt das Verhältnis von Glauben und menschl. Erkenntnisfähigkeit auch die islam. Welt.

a.) Al Ghazali (1058–1111)
Tahafut al-falasifah
Destructio philosophorum
gegen die Unvereinbarkeit von ewiger Abhängigkeit Gottes mit Weltschöpfung.

Antwort: Ibn Rochd (Averroes)
Tahafut al-tahafut
Destructio destructionis

b.) Schon Sa'adja: [illegible]
Pädagog. Chemikos der Offenbarung.

c.) Nach Maimonides ist man auf Offenbarung angewiesen, um das Höchstmögl. Denkbare irrtumsfrei zu erlangen. Man bedarf also einer dialektischen Schulung, um mit Hilfe der Offenbarung richtig denken zu können. Wirkung auf Attributenlehre zur Vermeidung anthropomorpher Gottesvorstellung. Daher Konflikt mit aschkenas. Intimaimonisten: Ibn Ezra etc.
Offenbarung bedarf der Philosophie und
Philosophie " " Offenbarung.

Daher dreistufiges didakt. System:

5.) Necessitatibus assumenda sed provident officiis
Voluptas ipsum quia. Ut voluptate, qui ab
numquam obcaecati. Quaerat dolor et. A. Aperiam
necessitatibus dolor.

6.) Aliquam Thomas sociis nisi ac. Ullamcorper elit,
sed magnis fringilla quam magnis et.
Gravida non. Amet.

× Accumsan: Mauris diam nec pellentesque cum eget
Lacinia nec sed quis risus sit.

7.) Necessitatibus assumenda sed provident officiis
Voluptas quia. Ut voluptate, qui ab
numquam obcaecati. Quaerat dolor et. A. Aperiam
necessitatibus dolor.

8.) Profundibus ad Sollicitudin vivamus sapiente. -
Diam, quis quis Sunt Consectetur A Donec.
2.) Adipiscing Aenean. Intellegebat ac quo provident
gravida Quis Nam.
3.) Mattis. Iusto Cetera Quae Praesent Pharetra
4.) Consequat ac Ad Accumsan

5

Physik Mathematik Chemie Geschichte

ערבית אנגלית

אזרחות ספרות

Name Thore Jr 35:

Mor I, 55

כי, אלו יתיר בראשית ני, כי ויאמין אינו
ויתיר בקש, ויתיר יקיאו בפו, אבל יתיר ויתיר בקש
כשיאמין בו שיו כן כמו שליך.

Dann gegen Wegenabbrechende Lesart und Streichel.
Trinitäts vorstellungen.

ואין ויאמין אלסו אחד לגיר; כי ויאמין ויסו ויואמין
בשיו שלגיר, שיוה אוף לשבל בני יש. אלגר בשבל וכו'.

Also: Glaube nur möglich gemeinsam
mit intellektuellem Vorgang!

+ Thomas von Aquin unterscheidet dagegen gemäßlich zwischen credibile und credibile fidei

Buch de Brahms, dort: fides importat assensum
ad id quod creditur (Summa theol II, II, 1, 4)

Unvereinbarkeit von zugleich Sogläubbar und zugleich Sowissen. Summa theol II, II, 1, 5: Non autem
id possibile quod idem de eodem scit vir cum id
creditum, sicut supra dictum est; unde etiam
impossibile est quod de eodem idem sit scitum
et creditum ..... Et ideo fides et scientia non
sunt de eodem.

Deus unus: Gegenstand von scientia.
Deus trinus: " " fides.

Thomas nahm also das intellektuelle Glaubens-
verständnis des Raimundus nun sozusagen, als
es mit dem christl. Glaubensanspruch vereinbar werden

5.)

## Frage nach der Weltschöpfung

a.) Gott kennt nur die Priorität der Kausalität nicht aber die Zeit noch die Notwendigkeit der Voraussetzung der Möglichkeit des Werdens / nur Schöpfungs-/ Seinsimpuls

Gott also nun verursachendes Prinzip einer anfanglosen und ewigen Welt → Folge (siehe Kuzari)

Determinismus: nicht im Einklang mit den Aussagen der bibl. Religion.
Daher Kirchl. Aristotelesverbot!!!

b.) Maimonides hält zunächst Annahme der Ewigkeit für möglich.

z.B. More II,1:

Also: Gottesbeweis nicht wie im Kalam an Schöpfungsbeweis gebunden.

Weder Ewigkeit noch Nichtewigkeit wissenschaftlich nachweisbar

c.) More II,14: Maimonides stellt sich zum biblischen Schöpfungsbegriff in Sinne einer creatio ex nihilo.

II,15: Nicht Anfanglosigkeit, erst sein Ergebnis.

II,16: Bibel spricht von Schöpfung.

II, 17. Entscheidung absolut
u bedingt

[illegible] כאיני יכיל שכל יכיל שכל יכיל אינו
[illegible] ואין לאשתו כאיני יכיל שכל יכיל שכל יכיל
[illegible] יכיל יכיל יכיל יכיל יכיל יכיל יכיל יכיל
[illegible] יכיל יכיל יכיל יכיל יכיל יכיל יכיל יכיל

insolgleichnis.

d) & Albert Grosse (Phys VIII, tr. 1, cap 14):

Sunt enim decepti Peripatetici in hoc,
quod volunt similem esse modum
inceptionis principiorum naturae et
rerum perfectarum in natura, ob hoc
non sl rerum.

insolgleichnis.

× Thomas hält mit Maimonides einen zeitlichen Anfang der Welt nicht für beweisbar;
S. th. I, 46, 2: Respondeo dicendum, quod mundum non semper fuisse, sola fide tenetur, et demonstrative probari non potest.
Ähnlich in Sentenzenkommentar II, 1, 1, 5. Schöpfung nicht beweisbar, ~~[illegible]~~ sowie verschieden, secundum quod sl in esse perfecto et secundum quod est in primo suo fieri, secundum quod est a causa.

insolgleichnis.

Möglichkeit der Schöpfung intellektuell denkbar.

Folgen für individuelle Vorsehung u. dgl.

Ist selbst nichts, dem sie Widerstand leistet, nicht vorsehungsbedürftig.

(6.) Zusammenfassung und Gegenüberstellung.